

# Bürgerstiftung zeichnet Gymnasiasten aus

Die Zwölftklässler der Vechtaer Justus-von-Liebig-Schule engagieren sich sozial / Josef Kleier übergibt ein Zertifikat

Die Bandbreite der Projekte ist groß. Die Jugendlichen arbeiten in verschiedenen Institutionen.

Vechta (cm). Für ihr soziales Engagement haben nun Zwölftklässler des beruflichen Gymnasiums der Justus-von-Liebig-Schule ein Zertifikat von der Bürgerstiftung Vechta erhalten. Josef Kleier, der Geschäftsführer der Bürgerstiftung, sprach den Schülern seinen Dank dafür aus, das sie im Rahmen des Projektes „Sozial Spezial“ sich in verschiedenen Schulen, Kindergärten und sozialen Einrichtungen der Stadt und des Landkreises engagierten und überreichte den Gymnasiasten zur Anerkennung die Zertifikate.

Die 53 ausgezeichneten Schüler hatten in den vergangenen drei Monaten in Kooperation mit der Bürgerstiftung Vechta selbstständig die Planung, Durchführung und Evaluation sozialer Projekte durchgeführt.

Die Bandbreite der Themen war groß. Ein Team hatte beispielsweise mit Schülern der Alexanderschule Vechta die Themen „Ressourcenschonung“, „richtige Mülltrennung“ und „Plastik in den Meeren“ erarbeitet. Mit Kindern des Montessori-Kindergartens Vechta wurde ein Projekt zur Bewegungsförderung umgesetzt. Weitere Teams widmeten sich dem Thema „Integration“. Mit Schülern der Franziskus-Schule



Zertifikat für Engagement: Josef Kleier von der Bürgerstiftung Vechta überreicht Lea Grave die Auszeichnung.

Foto: Büscher

Lohne, der Oberschule Neuenkirchen-Vörden sowie Kindern des Vereins Pro Jugend Dinklage entwickelten die Gymnasiasten ein Theaterstück zum Thema „Integration“, erklärten auf einer imaginären Weltreise die Herkunftsländer der Schüler, erkundeten mit Kindern einer Integrationsgruppe die Stadt Dinklage und bastelten mit ihnen Modelle zum Thema „Meine Stadt in 20 Jahren“. Ein anderes Team übte während seines Integrationsprojekts an der Don-Bosco-Schule Steinfeld mit

Flüchtlingskindern das Uhrenlesen.

Während der Präsentationstage klärten drei Projektteams die Besucher der Veranstaltung über Fördermöglichkeiten der Team- und Kommunikationsfähigkeit auf, die sie mit Schülern der Antonius-Grundschule Mühlen, der Höner-Mark-Schule Dinklage sowie Kindern des Kindergartens St. Laurentius Langförden erprobt hatten. Eine weitere Gruppe hatte sich in Zusammenarbeit mit dem Gulfhaus Vechta dem Thema „Ge-

sunde Ernährung“ gewidmet. Andere Schüler berichteten darüber, wie sie in ihrem Projekt mit Kindern des Städtischen Kindergartens Vechta erarbeiteten, was Emotionen sind und wie man mit ihnen umgeht. Ein weiteres Team förderte die Kreativität von Kindern des Kindergartens St. Viktor Damme, indem die Gymnasiasten mit ihnen Karnevalsmasken bastelten. Während der Präsentationstage informierten sich Eltern, externe Projektteilnehmer und Schüler aus den Gymnasien,

Fachoberschulen, Berufsschulen, Berufsfachschulen und Fachschulen der Justus-von-Liebig-Schule über die Arbeit der Projektteams.

Am Ende der zweitägigen Präsentationphase dankte Schulleiterin Oberstudiendirektorin Gaby Droste-Kühling den Studienrätinnen Martina Helmes und Marion Jänen für die Betreuung der Projekte, der Bürgerstiftung und den sozialen Einrichtungen für die Unterstützung sowie den Schülern für ihr Engagement.